Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 5 (1895)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seebädern begleitet wird. (Wir fügen bei „in homöopathischen Dosen und in gruppirter Form" und entspricht übrigens unserm Scrofuleux.) Das aus den Austernschalen gewonnene Brom ist ein wirksames antiseptisches Mittel.

(Aus «Popolo romano».)

Literatur.

Wir haben die erste Nummer einer neuen vegetarischen Zeitschrift vor uns **„Die vegetarische Warte"**, Monatsschrift für naturgemäße Lebensweise und Gesundheitspflege, Organ des deutschen Vegetarier-Bundes. Sie erscheint in Leipzig im Verlage von R. Leutge, ihr Chefredakteur ist E. Hering. Obwohl wir durchaus keine prinzipiellen Vegetarier sind, so erkennen wir doch, daß namentlich bei verschiedenen Krankheiten eine vegetarische, oder auch eine gemischte, aber vorwiegend vegetarische Kost von großem Nutzen ist und sehr oft unsere elektro-homöopathischen Kuren wesentlich unterstützte. Wir sind auch überdieß noch der Meinung, daß im Allgemeinen zu viel und zu ausschließlich Fleisch genossen wird, und manche Krankheiten ihre Ursache im Mißbrauche des Fleischgenusses haben. — Mit einem Worte, wir erkennen die Bedeutung der vegetarischen Bewegung und haben somit die erste Nummer der „Vegetarischen Warte" mit großem Interesse gelesen. Wir können diese Zeitschrift sowohl Vegetarier, als auch Nicht-Vegetarier, welche sich über das Wesen des Vegetarismus zu belehren suchen, nicht genug empfehlen, sie bietet den Nicht-Vegetariern eine sehr belehrende, interessante und auch angenehme Lekture. — Der Vegetarier wird durch sie über alle ihn beschäftigenden Tagesfragen und Vereinsangelegenheiten unterrichtet und seine Hausfrau findet darin noch einen ausgezeichneten Rathgeber für ihre Küche.

Aktiengesellschaft Laboratoires Sauter in Genf

Einladung

Die Herren Aktionäre sind hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 24. August 1895, nachmittags 3 Uhr, im Lokale, rue de Lyon, 57, eingeladen,

Traktanda:

1. Vorlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 14. Juli 1894.
2. Rapport und Vorschläge der Direktion und des Aufsichtsrates über das verflossene Geschäftsjahr 1894/5.
3. Bericht der Herren Censoren.
4. Vorschlag des Aufsichtsrates betreffs der Dividende.
5. Wahl der Censoren für das neue Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat:

Th. Fuog, Präsident. **Ch. Heinen,** Sekretär.

NB. — Jeder Aktionär hat das Recht, an der Versammlung Teil zu nehmen, vorausgesetzt, daß er seine Aktien fünf Tage vor der Versammlung an der Casse der Gesellschaft oder auf dem Comptor d'Escompte in Genf deponiert.

2. Das Depot kann durch eine Besitzerklärung ersetzt werden, zu welcher die Formulare durch uns bezogen werden können.

3. Die Bilanz, Rechnungen und Rapporte können im Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

4. Nach der Versammlung können die Coupons sofort an der Kasse der Gesellschaft eingelöst werden.